



2. Versammlung 2018 der Einwohnergemeinde Trachselwald

7. Dezember 2018, 20.00 Uhr, im Rest. Chrummholzbad

Vorsitz:	Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger
Protokoll:	Niklaus Meister, Gemeindeschreiber
Anwesend:	33 Stimmberechtigte (4.48 %) und 4 Nichtstimmberechtigte

Um 20.00 Uhr eröffnet die Präsidentin Kathrin Scheidegger die Versammlung mit einem Willkommensgruss.

Ein spezieller Gruss geht an die Presse, vertreten durch Jacqueline Graber von der BZ, Liselotte Jost vom Untermmentaler und Frau Ben el Warda von der Wochenzeitung.

Einige Entschuldigungen sind eingetroffen. Namentlich erwähnt die Vorsitzende Eva Hess-Röthlisberger. Sie ist heute vor einer Woche Mutter eines Jungen geworden. Auf diesem Weg wird Familie Hess dazu ganz herzlich gratuliert.

Lena Müller aus Affoltern, als Nachfolgerin von Eva Hess, wird herzlich willkommen geheissen.

Die Versammlung wurde einberufen durch Publikationen in den amtlichen Anzeigern Nrn. 44 und 49, vom 1. November 2018 und 6. Dezember 2018.

Ferner wurde in der Botschaft des Gemeinderates über die traktandierten Geschäfte orientiert.

Sie macht auf das Stimmrecht aufmerksam und gibt bekannt, dass Nichtstimmberechtigte gemäss OgR gesondert sitzen müssen.

Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seit 3 Monaten in der Gemeinde Wohnsitz hat.

Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt des Verwaltungskreises Emmental, Amthaus, Dorfstrasse 21, Postfach 754, 3550 Langnau i.E. einzureichen.

Das Protokoll dieser Versammlung wird vom 14. Dezember 2018 bis 14. Januar 2019 zur Einsicht öffentlich aufliegen. Während dieser Zeit kann dagegen schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Martin Hunziker, Schloss und Thomas Müller, Hinder-Schwarzenegg

Traktanden

1. Informationen aus den Ressorts
2. Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat und Rechnungsprüfungsorgan
3. Beschlussfassung über die Erweiterung der ARA im Häntschegrabe, Kreditbewilligung
4. Beschlussfassung über einen Nachkredit für die Sanierung des Gemeindehauses
5. Beschlussfassung über die Steueranlagen und das Budget 2019
6. Kreditabrechnungen
7. Ergebnisse aus dem Diskussionsabend vom 16. November "Was macht unsere Gemeinde attraktiv?"
8. Verschiedenes

Abänderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste werden keine verlangt.

283 1.400 Gemeinderat

Informationen aus den Ressorts

Kathrin Scheidegger, Präsidiales:

Das Jahr 2018 war geprägt vom Jubiläumsjahr 50 Jahre Heimisbach und dem 150. Geburtstag von Simon Gfeller.

Verschiedene Anlässe fanden während dem Jahr statt, so auch drei Buchvernissagen und zwar:

- Simon Gfeller und das Theater der Simon-Gfeller-Stiftung
- Historisches Lexikon der Gemeinde Trachselwald von Hans Minder, welches nach vielen Recherchen und intensiver Arbeit zum Jubiläum fertig wurde
- Und dann noch das Buch von Markus Staub « von Dürrgraben nach Heimisbach », wo Schüler und Gemeindeglieder zu Wort kommen konnten.

Der Höhepunkt war der 3-tägige grosse Jubiläumsanlass vom 31. August bis 2. September.

Der Freitag eher für die Jungen und Junggebliebenen,
der Samstagnachmittag mit der Schule und den Hornussern,
der Samstag-Abend mit dem Bunten Abend und dann
der Ausklang am Sonntag mit Gottesdienst und Brunch.

Es war ein sehr gelungener und schöner Jubiläumsanlass, vom Heimisbach für den Heimisbach.

An dieser Stelle wird dem OK die Arbeit, unter der Leitung von Ueli Haldimann, ganz herzlich verdankt. Es sei ihnen gelungen, ein vielfältiges und würdiges Fest zu organisieren.

Ohne die Mithilfe von allen Vereinen und dem Engagement von Einzelnen wäre dies nicht möglich gewesen. Auch ihnen gehört ein grosses Merci.

Sicher wird das Jubiläumsjahr der ganzen Bevölkerung in guter Erinnerung bleiben.

Renate Krayenbühl, Bildung:

Herausforderungen

Die Organisation der Oberstufe wird eine grosse Herausforderung: Gemäss Entwicklung der Schülerzahlen werden wir bereits im kommenden Schuljahr im unteren Überprüfungsbereich liegen – und es kommen 4 weitere solche Jahre auf uns zu – dies bis die starken Jahrgänge die Oberstufe erreichen.

Freude

Das Mittagstischangebot findet seit August jeden Montag im Häntsche statt. Es ist eine grosse Freude, denn sowohl unsere Kleinen, wie auch die Bewohner im Seniorenheim, fühlen sich sehr wohl und freuen sich über die Abwechslung, die unsere Kinder bringen.

Vreni Heiniger Infrastruktur:

Rückblick

- **Strasse:** Die Steinweidstrasse ist fertig saniert, mit gutem finanziellen Abschluss
- **ARA:** Über das Projekt "Erweiterung der Gemeindeleitung im Häntschegrabe", wird im Traktandum 3 behandelt
- **Wasser:** In letzter Zeit waren auch unsere Augen immer wieder auf den Wassermesser gerichtet.
Wir verbrauchten im November im Ø pro Tag 39.3 m³.
Der Zufluss betrug im Ø 38 Liter/Min. oder rund 54 m³ pro Tag.

Ausblick:

- **Strasse:** Die Nachbargemeinden Sumiswald und Langnau stellen im Frühjahr, während der Auftauzeit Fahrverbote mit Gewichtsbegrenzungen auf.
In letzter Zeit wurden in unserem Gemeindegebiet während dieser Zeit vermehrt Holztransporte von eigentlich fremden Transportunternehmen beobachtet, weil sie hier noch fahren dürfen.
Mit den Weggenossenschaften wurde Kontakt aufgenommen, um auch für unsere Gemeindestrassen ein Fahrverbot für Schwerverkehr während der Auftauperiode zu starten. Vorgesehen ist eine Gewichtsbegrenzung für 10 Tonnen, mit einer generellen Ausnahme für Milch- Tier- und Futtertransporte, so wie das Sumiswald handhabt.

Pia Schwab, Kommission Bau:

- Exhumation und Überführung Urne: Die Urne wurde sorgfältig geborgen. In Burgdorf ist die Asche in eine neue Urne umgebettet und versiegelt worden; auch Papiere für den Grenzübergang mussten bereitgemacht werden. Die Urne durfte mit einem feierlichen Ritual an die Familie übergeben werden. Ein grosses Merci an Bruno und Doris Rutschi und Peter Schwab.
- Während der Herbstferien wurden im Schulhaus Chramershus Arbeiten zur Verbesserung des Raumklimas ausgeführt. Eine automatische Belüftung konnte in Betrieb genommen werden. Heikle Stellen mussten nachisoliert werden. Einen grossen Dank an alle Handwerker, den Hauswart und der betroffenen Lehrerschaft
- Unsere Schüler brauchen mehrheitlich das Fahrrad, um ihren Schulweg zu meistern! Bei dieser grossen Schülerzahl platzte der Velokeller aus allen Nähten. Walter Arm montierte einen Veloständer vom Thal im ehemaligen Zivilschutzgeräteraum und etwas später noch einen Veloständer aus einem Baumstamm.
- Auf dem Friedhof Trachselwald wurde ein Grabfeld aufgehoben und eine Rabatte erneuert.
- Mit den Friedhofgärtnern wurden Leistungsvereinbarungen ausgearbeitet.
- Im kommenden Jahr fallen diverse kleineren Arbeiten an. Die grossen, werterhaltenden Sanierungsarbeiten müssen in Angriff genommen werden, u.a: die Treppensanierung im alten Schulhaus Thal.

Matthias Moser, Kommission Umwelt:

Regionale Verkehrskonferenz - Überprüfung des Angebotsbeschlusses. Bei dieser Vernehmlassung wird sich die Kommission annehmen.

Im vergangenen Jahr sind keine ausserordentlichen Geschäfte behandelt worden. Für die Planung der nächsten Schritte, unter anderem die Überprüfung der Sammelstelle in Trachselwald, wird der Entscheid der Gemeinde Sumiswald in Sachen Entsorgungshof in Grünen abgewartet.

Kathrin Scheidegger, Sicherheit:

Die Regiofeuerwehr verzeichnete ein eher ruhiges Jahr.

Statistik:

Feuer	Kaminbrand	Waldbrand	Wasser	Schnee	Sturm	Oel	Chemie Abc	PbU mit Pers. Rettung	PbU ohne Pers Rettung	ADL Stützpunkt	Tierrettung	Insekten	Techn. Hilfe	Fehlalarme	Andere	Dienstleist.	Total Einsätze
5	1	0	5	0	2	7	0	5	1	0	0	6	3	9	1	10	55

Von den bisherigen 55 Einsätzen betraf ein relativ grosser Anteil Fehlalarme von Brandmeldeanlagen.

Auch die Wespenplage ging nicht an der Feuerwehr vorbei. Bei insgesamt 6 Einsätzen mussten Insekten bekämpft werden.

Zwei Ereignisse werden speziell erwähnt:

Einerseits der Brand im Autounterstand in der Chrummholzmatte. Dort konnte durch den schnellen und umsichtigen Einsatz der Feuerwehr eine grosse Katastrophe verhindert werden.

Andererseits der Brand in einem Einfamilienhaus im Wasen, welcher durch Blitzeinschlag ausgebrochen war. Auch dort konnte dank der sehr guten Arbeit der Feuerwehr verhindert werden, dass das ganze Haus niederbrannte.

284 1.256 Wahlen durch Gemeindeversammlung

Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat und Rechnungsprüfungsorgan

Erstmals finden für die Legislaturperiode 2019 – 2022 Gesamterneuerungswahlen statt. Auf Ende 2018 hat Pia Schwab aus beruflichen Gründen ihre Demission eingereicht. Sie beschäftigte sich im Jahr 2017 nebst den üblichen Gesamtgemeinderatsaufgaben und Delegationen insbesondere mit dem Friedhof- und Umweltwesen. Auch hat Pia aktiv an der Umstrukturierung mitgearbeitet und anfangs dieses Jahres den Wechsel von 7 auf 5 Ratsmitglieder mitgemacht. Mit der Verkleinerung des Gemeinderates wurden die Ressorts neu verteilt und Kommissionen zusammengeführt. Die Friedhofkommission wurde in die Kommission Bau integriert. Ab diesem Zeitpunkt hat Pia die Kommission Bau als Präsidentin geleitet. Der Einsatz zu Gunsten der Gemeinde während der letzten 2 Jahre wird Pia Schwab ganz herzlich verdankt. Die Versammlung unterstreicht den Dank mit kräftigem Applaus.

Gemäss Publikation im Anzeiger vom 30. August 2018 stellen sich folgende bisherigen Personen für die Legislaturperiode 19-22 zur Verfügung:

Gemeindepräsidium: Scheidegger Kathrin
 Gemeinderat: Heiniger Vreni
 Krayenbühl Renate
 Moser Matthias

Während der Eingabefrist bis 31. Oktober ging der folgende, gültige Wahlvorschlag ein:

Hunziker-Dutoit Martin, 1962, Chauffeur, Schloss 8, 3456 Trachselwald

Herr Hunziker stellt sich kurz vor. Er sei mit 7 Geschwistern am Zürichsee aufgewachsen. Die Erstausbildung war Landwirt, dann sei er als Melker unterwegs gewesen, habe viele Jugendlager geleitet und Theologie studiert. Sie haben 4 erwachsene Kinder und 3 Grosskinder. Eine Verbindung mit Schloss besteht seit 2005. Dadurch, dass der Kanton diverse Schlösser verkaufen wollte, kam es zu einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Zukunft Schloss Trachselwald,

unter der Leitung des ehemaligen Statthalters Markus Grossenbacher. Aktuell sei er Chauffeur bei Reist Reisen und amte als Einsatzleiter beim Careteam des Kantons Bern.

Da nicht mehr Vorschläge vorlagen als Sitze zu vergeben sind, hat der Gemeinderat die Vorgeslagenen für die Legislaturperiode 2019 bis 2022 gestützt auf Art. 54, Abs. d an seiner Sitzung vom 20. November 2018 als gewählt erklärt.

Gemäss Art. 14 des Organisationsreglementes erfolgt die Rechnungsprüfung durch eine privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich organisierte Revisionsstelle. Es besteht kein Grund zu einem Wechsel.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt daher, das Rechnungsprüfungsorgan Fankhauser und Partner AG, Huttwil, mit Andreas Fankhauser als leitender Revisor für die Legislaturperiode 2019 bis 2022 zu bestätigen.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

285 4.812 Detailerschliessungsanlagen

Beschlussfassung über die Erweiterung der ARA im Häntschegrabe, Kreditbewilligung

Vreni Heiniger orientiert: Anschlusspflichtige Liegenschaften im Einzugsgebiet des Häntschegrabe bedingen die Erweiterung der ARA-Leitung im Häntschegrabe. Sie ist bereits bestehend bis zur "Abzweigung" nach Gruebweidli. Die Gemeinde erstellt neue Gemeindeleitungen bis dorthin, wo Abwässer von fünf Liegenschaften eingeleitet (angeschlossen) sind. Das Projekt hat das Ingenieurbüro Stebler + Dällenbach, Burgdorf ausgearbeitet. Die Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 160.000.--. Die Gemeindeleitung wird bis zum Schattsitli verlängert. Diese Leitung wird durch das AWA subventioniert. Es handelt sich um ein Projekt, welches über die Spezialfinanzierung Abwasser finanziert werden muss und den Steuerhaushalt nicht belasten darf. Fremdmittelaufnahmen sind keine vorgesehen.

Das Projekt wurde mit diversen Varianten ausgearbeitet. Das Vorhaben wird mit 33 % subventioniert. Der Kommission und dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass von Anfang an der grösstmögliche Teil der Leitungen im Gemeindebesitz ist. Nachträgliche Übernahmen sind schwierig und aufwändig.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt,

- a) der Erweiterung der ARA-Leitung im Häntschegrabe zuzustimmen;
- b) den erforderlichen Bruttokredit von Fr. 160'000.00 zu bewilligen;
- c) den Gemeinderat zum Vollzug zu ermächtigen.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

286 1.301.1 Gemeindehaus

Beschlussfassung über einen Nachkredit für die Sanierung des Gemeindehauses

Die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 bewilligte für die energetische Sanierung des Gemeindehauses einen Kredit von Fr. 295.000.--. Im Rahmen der Detailplanung (Gebäudeenergieausweis GEAK und Beitragsgesuch aus dem Gebäudeprogramm) stellte sich heraus, dass zusätzlich Solarpanels für die Warmwasseraufbereitung montiert werden müssen, um den nötigen "Wert" zu erreichen. Dafür bewilligte der Gemeinderat einen Zusatzkredit von Fr. 25.000.--, da dieser innerhalb von 10 % des bewilligten Kredites lag. Die Beiträge aus dem Gebäudeprogramm deckten diese Mehrkosten. Aus verschiedenen Gründen verzögerten sich die Fertigstellungsarbeiten (Witterung, Temperaturen, etc.). Mehrkosten entstanden daher bei der Gerüstmiete. Mehrkosten entstanden ebenfalls bei den Spenglerarbeiten (zusätzliche Abdekarbeiten infolge Wind/Regen) und den Einbau von Sicherheitsglas bei den Fenstern im Erdgeschoss.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 326.001.50, was zu einer Kostenüberschreitung von Fr. 31.001.50 führt. Die Nachkreditkompetenz des Gemeinderats beträgt Fr. 29.500.00 und reicht somit um Fr. 1.501.50 nicht aus. Daher fällt der Nachkredit in die Kompetenz der Gemeindeversammlung. Die Gesamtaufwendungen betragen Fr. 326.001.50, die Einnahmen Fr. 58.470.— und somit die Nettosanierungskosten Fr. 267.531.50.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Nachkredit von brutto Fr. 31.001.50 zu genehmigen

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

287 8.111 Budget

Beschlussfassung über die Steueranlagen und das Budget 2019

Matthias Moser, als Ressortverantwortlicher informiert summarisch über das Budget 2019 und die wichtigsten Eckpunkte. Er bedankt sich bei den Kommissionen für die sorgfältige Aufbereitung der Budgetzahlen.

Der aktuelle Finanzplan sieht ab den Jahren 2020 zwar etwas besser aus, aber das Defizit beträgt im Durchschnitt immer noch mehr als einen Steuerzehntel. Mittels Folie wird eindrücklich dokumentiert, dass der überaus grösste Teil des Eigenkapitals gebunden ist, d.h. es setzt sich aus zweckgebundenen Mitteln der Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen zusammen.

Der Gemeindegassier Niklaus Meister orientiert über die wichtigsten Sachgruppen und die Aufwand- und Ertragsposten über Fr. 100.000.--.

Vorab wird auf die Ausführungen in der Botschaft des Gemeinderates, Seiten 5 bis 12 verwiesen.

Es handelt sich um die dritte "Ausgabe" des Budgets nach HRM2, womit erstmals Vergleichszahlen aus dem ersten Rechnungsabschluss "vorliegen".

Auf einen Blick (Management Summary)

Das Budget 2019 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3.802.100 und Ertrag von Fr. 3.635.900 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 166.200 ab. Diesem Ergebnis liegt eine unveränderte Steueranlage von 1.88 Einheiten zu Grunde. Ebenso ist die Liegenschaftssteuer unverändert mit 1,2 ‰ des amtlichen Wertes enthalten.

Matthias Moser erklärt die Begriffe und die umfangreichen und komplexen Zusammenhänge und Berechnungen des Finanz- und Lastenausgleichs, von welchem wir nota bene mit mehr als Fr. 1 Mio. profitieren.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag des Gemeinderates

- a) Die Steueranlage für die Gemeindesteuern unverändert auf 1.88 Einheiten zu belassen
- b) Die Liegenschaftssteuern unverändert auf 1,2 ‰ des Amtlichen Wertes zu belassen
- c) Das Budget 2019, bestehend aus

	Aufwand		Ertrag	
Gesamthaushalt	CHF	3.771.700	CHF	3.589.500
Aufwandüberschuss			CHF	182.200
Allgemeiner Haushalt	CHF	3.337.400	CHF	3.167.500
Aufwandüberschuss			CHF	169.900
SF Wasserversorgung	CHF	62.000	CHF	48.900
Aufwandüberschuss			CHF	13.100
SF Abwasserentsorgung	CHF	172.500	CHF	172.800
Ertragsüberschuss	CHF	300		
SF Abfall	CHF	81.600	CHF	79.100
Aufwandüberschuss			CHF	2.500
SF Fernwärme	CHF	118.200	CHF	121.200
Ertragsüberschuss	CHF	3.000		

zu genehmigen.

Beschluss:

Mit separaten Abstimmungen über a-c wird der Antrag einstimmig gutgeheissen.

288 8.132 Verpflichtungskredite

Kreditabrechnungen

Gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 ist über jeden Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung ist dem beschlussfassenden Organ zur Kenntnis zu bringen.

Sanierung Gemeindehaus

Die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 bewilligte für die Sanierung des Gemeindehauses einen Kredit von	Fr.	295.000.00
Die Gesamtausgaben beziffern sich auf	Fr.	326.001.50
Die Kreditüberschreitung beträgt	Fr.	31.001.50
Die Subventionen und Beiträge betragen	Fr.	58.470.00

PWI Liechtguetgrabe

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2013 bewilligte für die Strassensanierung im Liechtguetgrabe einen Kredit von	Fr.	190.000.00
Der Sanierungsaufwand beläuft sich auf	Fr.	168.648.05
Die Kreditunterschreitung beträgt	Fr.	21.351.95
Die Subventionen und Beiträge betragen	Fr.	68.938.50

ARA Latärnegrabe

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2014 bewilligte für die ARA-Leitung im Latärnegrabe einen Kredit von	Fr.	238.700.00
Die Gesamtaufwendungen betragen	Fr.	117.774.10
Die Kreditunterschreitung beträgt	Fr.	120.925.90
Die Subventionsbeiträge beziffern sich auf	Fr.	30.581.00

Umgestaltung Schulhausgarten in Spiel- und Pausenplatz

Die Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2017 bewilligte für die Umgestaltung des ehemaligen Schulhausgartens einen Kredit von	Fr.	55.000.00
Die gesamten Aufwendungen betragen	Fr.	48.384.65
Die Kreditunterschreitung beträgt	Fr.	6.615.35
Subventionen oder Beiträge	Fr.	0.00

Die Abrechnungen werden diskussionslos zur Kenntnis genommen.

289 1.465 Terminplanung, Jahresziele, Leitbild

Ergebnisse aus dem Diskussionsabend "Was macht unsere Gemeinde attraktiv?"

An diesem Anlass nahmen 23 TeilnehmerInnen teil. Der Gemeinderat ist über die gute Beteiligung erfreut. Es war ein sehr guter Austausch. Es ist dem Gemeinderat wichtig, den Puls der Bevölkerung zu spüren.

Mit der Einführung der Legislatur auf 2019 wird der Gemeinderat auch die Legislaturziele neu definieren.

In der Diskussion mit den Bürgern wurden Themen definiert, welche der Gemeinderat in die Legislaturplanung aufnehmen kann.

Das bestehende Leitbild der Gemeinde Trachselwald, welches auf der Grundlage der Nachhaltigen Entwicklung aufbaut, wurde erklärt.

In der kommenden Klausur werden dann die Ziele und Massnahmen für die Legislatur 2019 bis 2022 beschlossen. Dabei werden, soweit möglich, die Voten aus diesem Diskussionsabend einfließen.

290 1.461 Informationen

Kenntnisnahmen, Verschiedenes

Neue Homepage: Kurz nach Beginn der Präsentation der neuen Homepage trennt sich die Verbindung zum Internet. Daher empfiehlt die Vorsitzende, die neue Homepage selbständig anzuschauen und zu melden, wenn etwas fehlt oder auch wenn etwas gefällt.

Die Diskussion im Verschiedenen wird eröffnet.

Hans Geissbühler erkundigt sich, wie viel Abstand ein Zaun zum Strassenrand (Belag) haben müsse?

Vreni Heiniger gibt bekannt, dass dieser Abstand 50 cm betrage.

Hans Geissbühler verweist auf den Zaun an der Steinweidstrasse. Er müsse jeweils bei der Heimfahrt von der Bütetz zum Kreuzen ziemlich zirkeln und fragt, wer einen kaputten Rückspiegel zahlen würde?

Es wird erwähnt, dass der Besitzer angewiesen wurde, den reglementarischen Abstand einzuhalten und der Verursacher habe für Reparaturkosten aufzukommen.

Simon Baumann nimmt Bezug auf die heutige "kleine" Versammlung und dass die Gemeinde im Rahmen der angestrebten Attraktivität ja auch das Gewerbe erhalten möchte. Daher regt er an, zur Unterstützung des Gewerbes kleine Versammlungen wieder in einem Restaurant durchzuführen.

Urs Bernhard erkundigt sich über die Verwendung der Löschgebühren?

Antwort: Die Gebühren aus Liegenschaften im Bereich des Hydrantenperimeters werden in die Spezialfinanzierung Wasser verbucht und dienen dem Unterhalt der Hydrantenlöscheinrichtungen. Die Gebühren von Liegenschaften ausserhalb des Hydrantenperimeters gehen in die "Feuerwehrrechnung" und werden für netzunabhängige Löscheinrichtungen verwendet.

Renate Krayenbühl erwähnt noch News aus der Region. Unsere Präsidentin, Kathrin Scheidegger wurde am 14.11.2018 in die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz gewählt.

Für gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz für unser Gemeinwohl wird Kathrin Scheidegger ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Als Rückblick auf ein zu Ende gehendes Jahr hält die Präsidentin fest, dass es ein intensives, spannendes und lehrreiches Jahr, verbunden mit vielen Erfahrungen, guten Begegnungen und verschiedenen schönen Anlässen zum Jubiläum war.

Der Gemeinderat wird weiterhin bestrebt sein, sorgsam mit den finanziellen Ressourcen umzugehen und trotzdem die Gemeinde kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Zum Schluss bedankt sie sich herzlich:

- Bei allen, die heute an der Gemeindeversammlung teilgenommen haben und für den guten Austausch.
- Bei den Ratsmitgliedern für das Engagement zugunsten der Gemeinde. Es war für alle eine Herausforderung, die Neuorganisation im Gemeinderat und in den Ressorts in Angriff zu nehmen. Auch einen herzlichen Dank für die Unterstützung in der Arbeit als Gemeindepräsidentin.
- Bei der Verwaltung, allen voran Klaus für die Arbeit und die Unterstützung während dem Jahr und jetzt auch für die Vorbereitung der Gemeindeversammlung. Es ist gut zu wissen, ein gutes Team auf der Verwaltung zu haben.
- Bei Ehemann Simon, für die Unterstützung und das Verständnis, welches für das Amt als Gemeindepräsidentin entgegengebracht wird.

Sie wünscht allen eine schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtzeit und dann einen guten Start ins neue Jahr. Im Anschluss an die Versammlung steht für alle noch ein kleiner Apéro bereit. Herzlichen Dank an Vreni Heiniger für die Organisation.

Sie empfiehlt, die Gelegenheit für einen Austausch und gute Gespräche zu nutzen.

Das Schönste, was Du jemandem schenken kannst ist Zeit, denn damit schenkst Du ein Stück von Deinem Leben.

Mit diesem Spruch und dem Wunsch einer guten Heimkehr erklärt die Vorsitzende die Versammlung als geschlossen.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Kathrin Scheidegger

Niklaus Meister